



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Kalletaler Balkongespräche: Juli 2016 (1)

Die Plastiktüte

Klaus-Wolfgang und seine Frau Lieschen haben gerade ihr Frühstück auf dem Balkon beendet. Lieschen liest den „Nordlipper“, Klaus-Wolfgang testet sein Apple-Tablet, iPad Air, 16 GB WiFi in spacegrau. (Die Enkelin Mia-Chantal hat sich wegen der Spiele und Filme eines mit 64 GB gekauft und Opa das alte geschenkt)

Klaus-Wolfgang: Lieschen, ich lese hier auf der Internetseite der Gemeinde Kalletal, dass der Bürgermeister schon wieder eine Urkunde gekriegt hat.

Lieschen: Wofür hat er denn diesmal eine Urkunde gekriegt?

Klaus-Wolfgang: Irgendwas mit Klima. Hier steht, er hat sich beim KlimaPakt Lippe angemeldet und dafür gab es von einer Frau Doktor eine Urkunde vom Kreis. Er hat das allerdings privat gemacht, als Amtsperson durfte er nicht. Dafür hätte er den Rat fragen müssen, hat er aber nicht.

Lieschen: Wenn er das privat gemacht hat, warum schreibt er denn das auf der Amtsseite, darf der das?

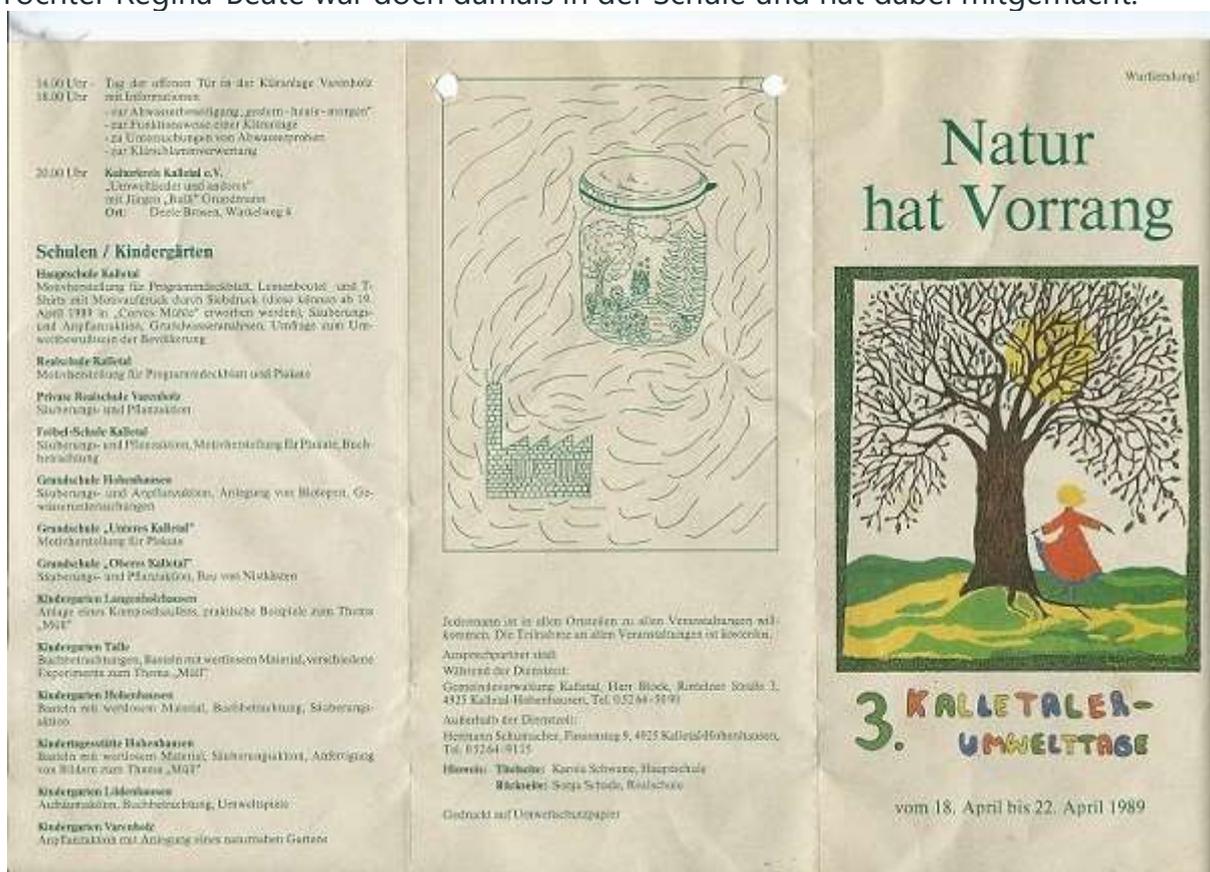
Klaus-Wolfgang: Keine Ahnung! Habe aber gehört, dass er sich schon öfter was selbst auf der Amtsseite geschrieben hat. Vielleicht denkt der ja, bei einem Bürgermeister gibt's nichts Privates.

Lieschen: Aber ich verstehe das Ganze nicht, muss man sich für eine Urkunde nur anmelden und sonst nichts machen?

Klaus-Wolfgang: Nein, so einfach ist das nicht. Er hat versprochen, zum Einkaufen im Dorf nicht mehr das Auto zu nehmen. Außerdem will er immer abends den Computer ausschalten und demnächst auch keine Plastiktüten zum Einkaufen benutzen.

Lieschen: Der will bestimmt sparen, Plastiktüten kosten ja neuerdings Geld. Ich nehm' doch schon seit über 20 Jahren zum Einkaufen die Leinentaschen von den Kalletaler Umwelttagen. Die haben damals die Kinder in der Schule so schön gemacht - und die halten immer noch!

Klaus-Wolfgang: Ja, ich erinnere mich daran. Ich glaub' es war 1989, wir haben damals gleich zwei oder drei von diesen Taschen in „Corves Mühle“ gekauft. Unsere Tochter Regina-Beate war doch damals in der Schule und hat dabei mitgemacht.



Lieschen: Stimmt, und ich meine der Mario Hermann Hecker wäre damals auch in Hohenhausen zur Schule gegangen. Ich kann mich aber auch täuschen, sonst hätte der sicher schon seit einem Vierteljahrhundert immer Leinentaschen, oder? Aber nochmal zur Urkunde. Ich nehme ja nicht nur Leinenbeutel, ich gehe auch schon immer zu Fuß zum Bäcker und mach immer das Licht aus. Bekomme ich nun auch eine Urkunde?

Klaus-Wolfgang: Das glaub' ich nicht. Doch wir können nächste Woche mal mit dem Auto nach Detmold fahren und fragen. Aber vielleicht sollten wir besser den Bus nehmen...

Lieschen: Ich weiß ja nicht, am besten wir fragen den Bürgermeister mal, wie er nach Detmold gekommen ist. Es war ja privat und abends fahren keine Busse mehr. (WJ)